

Personalrat der JLU, Goethestraße 58, 35390 Gießen

Goethestraße 58, 35390 Gießen  
Fon: +49 641 99-12990 | Fax: +49 641 99-12999  
Personalrat@admin.uni-giessen.de  
[www.uni-giessen.de/org/pv/personalrat](http://www.uni-giessen.de/org/pv/personalrat)

Datum: 16.09.2024

## Laufende Verhandlungen zum Landeshaushalt Hessen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident  
sehr geehrte Mitglieder des hessischen Landtages,  
sehr geehrte Mitglieder des WKA,

wir, der Personalrat der Justus-Liebig-Universität Gießen möchten Sie im Namen der Beschäftigten bitten, die Bedarfe der Hochschulen bei der bei der Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen um eine auskömmliche Finanzierung zu erreichen.

Auf folgende Punkte möchten wir aufmerksam machen:

- Universitäten und Hochschulen sind für ihren Standort ein immenser Wirtschaftsfaktor. Sie bringen Geld in die Region, sorgen für Konsum und Umsatz durch Studierende und Beschäftigte. Sie sind oft der größte Arbeitgeber in ihrer Region. Innovation und Wirtschaftsentwicklung werden durch sie angetrieben.
- Sie bilden Fachkräfte aus, nicht nur für den Eigenbedarf, vom Tierpfleger über Fachinformatiker, Verwaltungsangestellte bis BA/MA Absolventen. Diese sind die Führungskräfte von morgen.
- Sie vermitteln demokratische Strukturen und zivilgesellschaftliche Grundwerte.

Wir befürchten, wenn die Finanzierung der Hochschulen und Universitäten gleichbleibt, bzw. reduziert wird, dass es zu massiven Struktureinbußen kommt und im Folgenden auch wirtschaftlich in der Region bergab geht.

Durch Geldmangel bleibt auch die Wissenschaftsfreiheit auf der Strecke, es werden dann nur noch Projekte bearbeitet, für die man Geld einwerben kann. Grundlagenforschung hat es dann sehr schwer.

Der Studierendenaufwuchs der vergangenen Jahre wurde mit der fast gleichbleibenden Mitarbeiterzahl gestemmt und hat zu einer hohen Belastung geführt. Wenn auf Grund des geringeren Budgets diese Belastung bleibt oder noch größer wird, werden die Mitarbeiter die Universität verlassen. Dies ist heute schon an einigen Stellen so. Mitarbeiter\*innen zu gewinnen, ist aktuell bereits eine Herausforderung. Die Entgeltordnung des TV-H ist auch nicht mehr zeitgemäß und erschwert die ganze Angelegenheit zusätzlich.

An der JLU besteht noch ein gravierendes Problem. Ca. 60 % der Bausubstanz der ca. 250 Gebäude ist sanierungsbedürftig. Dies stellt ein immenses Risiko für den Betrieb und die Arbeitsfähigkeit der Universität dar.

Wir wünschen uns von den politischen Akteuren, dass nicht immer nur über Spar-Regime nachgedacht wird, sondern man den Mut aufbringt, die Einnahmeseite zu verbessern. Jetzt wäre es an der Zeit Geld zu investieren um nicht alle Motoren abzuwürgen, die für eine gute Zukunft ausgesprochen wichtig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Der Personalrat der JLU

Becker  
Vorsitzende  
Hart

Judith Oyal  
B. Bar

Zethia K. S.

S. Lieb  
Ren. Paul Juch

Merlin Sevin  
H. J. J.  
K. F. J. J.  
K. J. J.

R. J. J.  
I. J. J.

~~\_\_\_\_\_~~

J. J. J.